Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwä Gsätzli.

1. S'ist bym Töfel gad en böse B'schäd,
Zeppelis Ballönli syg verheit!
S'thät-äm aber vielmeh schuli läd,
Wenn er wär vom Himmel ahi keit.

2. Der Ballonämacher s'viel mä wäßt
Ist en g'schyde Strohl wo Zeppli häßt.
S'nönt-me Wonder halt, nöd gad ä chly;
Chönt das nöd dä Wyßbad-Seppli sy?

Der springende Punkt.

„Wie lange dauert es denn noch, bis Graf Waldersee nach China kommt?"

„Das kommt ganz darauf an, wieviel Abschiedsvisiten er noch unterwegs macht und wie viele Reden er hält."

„Von wem hat er denn das viele Reden gelernt?"

„Von IHM."

„Erlaubt ER denn das?"

„Ja, er wird allein nicht mehr fertig."

Bange Frage.

In England hört man jetzt seltener die kühne Frage: „Was gilt die Wett'?", um so häufiger die: „Was macht De Wet?"

Rägel: Herr Jesis, Herr Dokter! Was müe-mer au mit eusem Chueri mache, er ischt die letschti Zyt ganz verruckt, sett me-ne-n ächt nüd is Burghölzli thue?

Dokter: Da wüßt-i-jetz grad zuefellig e besseri Adrässe: Es äxistiert in London ä ganz groß, neue Raisfirma „Chamberlain & Kumpenie". Die schicked sid einige Monnete alli Naare, wo sie verwütsche chönned, nach China inne.

D'Luft, d'Chost und d'Umgäbig sell, wie-ni us zueverläßiger Quälle waiß, aifach großartig würke. Sie chömed inere so fabelhaft churze Zit zum Verstand, daß e zwaiti Kur ganz usgschlosse-n-erschint.

Stoßseufzer aus der höhern Töchterschule.

Wenn hoch des Himmels Blau nicht wär'
Und in der Welt kein Militär,
Wie wär' es doch so öd hienieden
Und alle Lust von uns geschieden!

Eulalia Zimperknospe

Im serbischen Konak.

„Wie geht es denn dem jungen Ehepaare?"

„Sie leben ohne Zweifel sehr glücklich. In jedem Zimmer des Konaks steht ein Sopha."

Briefkasten der Redaktion.

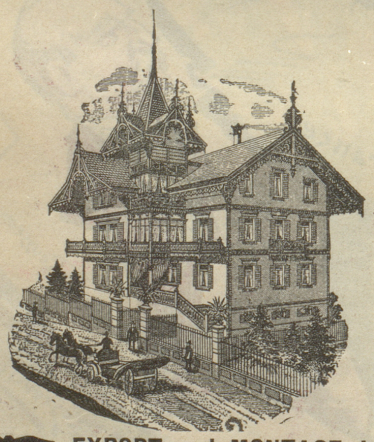
R. A. i. E. Besten Dank, soll geeignetste Verwendung finden. Die Trauben sind wohl jetzt bald blau? Gruß! — **R. H. i. A.** Unmöglich, warum? — Darum! — **O. W. i. B.** Dank! Die Einteilung des Blattes als Farbenbild gestattet dieses Mal die Aufnahme nicht, diese wird aber in nächster Nummer folgen. — **F. U. i. H.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **J. K. i. A.** Besten Dank und auf baldiges Wiedersehen! — **W. B. i. T.** Dank! Ihre weitern Details sind uns nicht neu, denn längstens haben auch wir zwischen den Zeilen gelesen, wie schlimm das englische Heer in Südafrika festgekeilt ist. Wenn eine Johannisberger Depesche meldet, eine ganze englische Cavalleriebrigade habe zur Erholung zurückkehren müssen (etwa nach Baden-Baden?), so sagt das mehr als 20 Siegesberichte. Die neueste Wendung zeigt uns denn auch einen schlecht genug verschleierten Rückzug und Kitschener soll ihn offenbar leiten. Vorher mußte aber noch ein „Sieg" von Kommatiport gemeldet werden. Es war aber ein Scherz, denn nur ein undeutliches telephonisches Gespräch zwischen Viktoria und Roberts konnte dazu Anlaß geben. Glücklicherweise stand aber der Düfteler mit seinen spitzigen Ohren dabei, als Viktoria rief: Komm a di Port! (Capstadt!) Das that er denn, nachdem er noch Dr. Mansrelt, Unterrichtsminister in Transvaal und alle von diesem ernannten Lehrer ausgewiesen, wahrscheinlich weil die „Barbaren" in Paris für ihre Schulen 2 große Preise erhalten hatten. Was brauchen die Schulen? England bringt ihnen ja schon Civilisation! Ihren ganzen Transvaal-Brief können wir unmöglich in diesem Blatte bringen, sind aber auch Ihrer Meinung, daß Sie bald wieder bei den Buren sein können, die auch wieder frische Kräfte brauchen können bei der Rekonstruktion ihrer Institutionen. Besten Gruß und volles Gelingen! — **U. G. i. Z.** Dank, bestens verwendet. — **F. G. i. E.** Das ist nicht unser Brauch. Da heißt's eben einfach: Sich wehren! Gruß! — **K. i. S.** Wir verweisen Sie auf den Inhalt heutiger Nummer. Das Volk da unten ist „giechtig" und symptomatisch dafür sind außer Zeitungsblättern eingegangene Korrespondenzen, die uns sagen: „Abwarten und Thee trinken!" Der Humor wird ihnen auch wieder kommen, lassen wir sie erst „wimmen" und „sausern"! Gruß! — **E. B. i. M.** Dank, aber erst nächste Nummer. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz,** mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.
Block- und Fachwerkbau. 7
Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.
EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Zu verkaufen:
Kleinere Villa (Einfamilienhaus)
in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig.
Offerten sub N 79 an die Exped. d. «Nebelspalter».

Centralheizungen
Bad- und Wascheinrichtungen 39a-20
GEBR. LINCKE, Zürich

Solide Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à **3 Fr.** per Exemplar zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**